

# TRAFO

## **Neue Allianzen für die Kultur: Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik**

**Montag, 03. Mai 2021, 15:00 - 18:00 Uhr**

**TN:** TRAFO-Partnerinnen und Partner, Projektpartner Köthen, weitere Akteure aus der Region Anhalt-Bitterfeld

**Medium:** zoom

### **Ablauf:**

15:00 Uhr **Begrüßung und technische Einführung**

15:10 Uhr **Gespräch**

Neue Allianzen: Warum das Thema Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Kulturakteuren und Verwaltung für regionale Kulturprojekte so wichtig ist.

Folkert Uhde, Intendant Köthener Bachfesttage

Stephanie Behrendt, stellvertretende Oberbürgermeisterin Köthen

Sabine Radtke, Vertreterin Kulturinitiative Köthen 17\_23.

Samo Darian, Programmleiter TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

15:55 Uhr **Filmbeitrag Köthen: Neue Kulturen des Miteinanders**

16:00 Uhr **Perspektiven aus der Praxis**

Vier Projektbeispiele aus Sachsen-Anhalt und aus dem bundesweiten Netzwerk des Programms TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel stellen sich vor. Sie beschreiben neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kulturakteuren, Zivilgesellschaft und Verwaltung und die damit verbundenen Herausforderungen und Möglichkeiten.

„Neue Kulturen des Miteinanders“, Köthen, Sachsen-Anhalt

Stephanie Behrendt (stellvertretende Oberbürgermeisterin Köthen)

Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg (Kulturinitiative Köthen 17\_23)

„Kunstkurort Zauberberg“, Ballenstedt, Sachsen-Anhalt

Dr. Michael Knoppik (Bürgermeister Ballenstedt)

Anneke Richter (heimatBEWEGEGEN e.V.)

„Sachsenspiegel“, Reppichau, Sachsen-Anhalt

Erich Reichert (Förderverein Eike-von-Reggow e.V.)

Sebastian Schwab (Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur, Stadt Aken)

„TraVogelsberg. Eine Region bricht auf“, Vogelsbergkreis, Hessen

Anne Grabosch (Prozessbegleiterin)

Andrea Ortstadt (Vogelsbergkreis, Amt für Wirtschaft u. den ländlichen Raum)

Katja Schmirler-Wortmann (Kulturzentrum Kreuz e.V. Fulda)

17:00 Uhr **Kaffeepause**

17:10 Uhr **Diskussion in Kleingruppen**

### **Diskussionsraum 1: Neue Strukturen**

Mit dem Projekt aus Köthen, Moderation Samo Darian

Um die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen, müssen neue Strukturen etabliert werden, die dazu beitragen, dass Ideen gemeinsam entwickelt und Entscheidungen gleichberechtigt getroffen werden können.

- Wie kann eine solche Struktur aussehen?
- Wer sollte einbezogen werden und welche Rollen gilt es zu berücksichtigen?
- Welche Hürden und welche Lösungsvorschläge gibt es?

### **Diskussionsraum 2: Neue Haltungen**

Mit den Projekten aus dem Vogelsbergkreis und aus Ballenstedt, Moderation Harriet Völker

Die gemeinsame und konstruktive Arbeit an Ideen braucht eine besondere Form des aufeinander Zugehens, des Zuhörens und der Kommunikation. Das Verständnis für die Institutionen, die hinter den jeweiligen Akteuren stehen, ist dafür der erste Schritt. Auch eine gemeinsame Sprache muss häufig erst gefunden werden.

- Welche Übersetzungsleistungen sind notwendig?
- Wie kann die notwendige Transparenz hergestellt werden?
- Welche weiteren Faktoren bedingen oder begünstigen eine neue Haltung in der Zusammenarbeit?

### **Diskussionsraum 3: Verwaltung als Ermöglicher**

Mit dem Projekt aus Reppichau / Aken, Moderation Folkert Uhde

Viele Kulturakteure wünschen sich mehr Unterstützung von den Verwaltungen. Sie fühlen sich in ihren Vorhaben nicht verstanden und von Bürokratie und Regelungen ausgebremst.

- Wie können Verwaltungen zu Ermöglicern werden?
- Was brauchen sie dafür?
- Was können die Akteure dazu beitragen, dass Verwaltungen ihre Rolle als Ermöglicher umsetzen können?

17:50 Uhr **Verabschiedung und Hinweise für den nächsten Tag**

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Gesamtmoderation:** Sylvie Kürsten, freie Journalistin